

**ZEIT FÜRS LEBEN**

**23 Millionen Menschen tun Gutes. Sie engagieren sich ehrenamtlich in Kindergärten oder in Seniorenheimen, betreuen Jugendliche, helfen Bedürftigen. Jetzt ist es Zeit, Danke zu sagen ...**

# Wählen Sie Ihren „Engel im Alltag“

**M**ehr als ein Drittel aller Deutschen setzt sich aktiv für das Gemeinwohl ein. Persönliche Anerkennung erfahren diese Menschen dabei vor allem im Rahmen ihres Engagements, die breite Öffentlichkeit aber nimmt eher selten davon Notiz. Mit dem „Deutschen Engagementpreis“, den die Kampagne „Geben gibt.“ einmal jährlich ver-

leiht, soll sich dies ändern. Die Auszeichnung gibt engagierten Personen und beeindruckenden Projekten ein Gesicht. Für den „Deutschen Engagementpreis“ kann man sich nicht bewerben – stattdessen haben Sie, liebe Leserin, die Möglichkeit, Ihre ganz persönlichen „Engel des Alltags“ für diese Ehrung vorzuschlagen. *Zeit für mich* stellt Ihnen hier einige Kandidaten vor.



**Brigitte Ott-Göbel**

Gemeinsam mit ihrem Mann hat die Unternehmensberaterin vor zwei Jahren die „Ott-Göbel-Jugend-Stiftung“ gegründet, fördert die Erziehung, Ausbildung und Gesundheit junger Menschen: „Man kann so vielfältige Angebote machen, die Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung fördern und die mit so viel Spaß verbunden sind – für alle Beteiligten. **Jeder sollte überlegen, ob er nicht Teil einer solchen Erfahrung werden möchte**“, schwärmt die 48-jährige Stuttgarterin.



**Leona Schmidt-Rossleben**

Die Studentin (23) aus Berlin geht als „Lesepatin“ in Kindergärten, um mit den Kindern gemeinsam Bilderbücher anzuschauen: „Fast alle dieser Kinder haben einen Migrationshintergrund, kommen oft das erste Mal mit der deutschen Sprache in Kontakt. Da ich sehr privilegiert aufgewachsen bin, **sehe ich mein Engagement als ein ‚Zurückgeben‘ in Zeiten ungleich verteilter Lebens-Chancen**. Und: Es macht Spaß.“

**Lisa Dahm**

... ist Mitglied der Leos, der Jugendorganisation des Lions Club, trägt Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige zusammen, veranstaltet Partys mit behinderten und nicht-behinderten Menschen, sammelt Geldspenden für soziale Einrichtungen: „**Es gibt mir ein gutes Gefühl, mich für andere einzusetzen**“, betont die 20-jährige Studentin aus Mönchengladbach: „All denen, die noch überlegen, ob und wie sie sich engagieren sollen, kann ich daher nur sagen: **„Legt los, es lohnt sich!“**“



**Hartmut Buchwald**

Der pensionierte Ingenieur engagiert sich mit seinem Team für das Projekt „Zauberhafte Physik“, besucht mit Koffern voller Versuchs-Utensilien jede Woche Grundschulen in Berlin, um Kinder mit einfachen Experimenten für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern: „**Es macht sehr viel Spaß mit Kindern zu arbeiten, die leider von Haus aus nicht immer eine solche Unterstützung erfahren**“, sagt der 65-jährige Berliner: „Hinzu kommt, dass es sich hier um ein ‚Drei-Generationen-Projekt‘ handelt (Grundschulkinder, Studenten und Pensionäre) – diese Kombination hat ihren ganz besonderen Reiz ...“

**Emily May Büning**

Die 24-Jährige ist eine von zwei deutschen Jugend-Delegierten der UN, reist quer durchs Land, um mit Jugendlichen über ihre Wünsche und Forderungen zu sprechen – um diese in der Generalversammlung im Oktober einzubringen: „**Sich mit anderen für ein Ziel einzusetzen, motiviert und begeistert mich**“, erklärt die Studentin aus Hamburg.



**Eva Diehl**

... arbeitet ehrenamtlich im Kirchenkreis Simmern-Trarbach, betreut Kinderfreizeiten und den Konfirmandenunterricht: „Oft fragen mich Außenstehende, warum ich mich engagiere, obwohl ich kein Geld dafür bekomme“, erzählt die 21-jährige Studentin aus Kellenbach: „Dann antworte ich: **Ich bekomme so viel mehr, lerne immer wieder tolle Menschen kennen.**“



**Daniel Tischler**

... ist Trainer im Boxclub „ABC Wiesbaden“ und Mitgründer des Kampfsportvereins „Wir sind bärenstark gemeinsam e.V.“ Der Speditionskaufmann (39) aus Mönchberg-Schmachtenberg sagt: „Viele Jugendliche wissen mit ihrer Kraft nichts anzufangen, sind so sehr gewaltbereit, ich möchte ihnen die **Freude am Sport** vermitteln und ihnen zeigen, wie sie **ihre Aggressivität abbauen können**.“

**Lothar Geisler**

Der 70-jährige Rentner kümmert sich um die Theatergruppe der Kölner Seniorengemeinschaft, rezitiert Gedichte in Altenheimen, bringt anderen Menschen seine Leidenschaft für das Theater näher: „**Die Welt hat so viel zu bieten im Alter**“, sagt der frühere Gastronom. „Sich zu engagieren bringt doch mehr **Erfüllung** als die 33. Folge irgendeiner Fernsehserie.“



Prominenter Pate: Kabarettist Dr. Eckart von Hirschhausen („Glück kommt selten allein“) unterstützt die Kampagne „Geben gibt.“



**Wer ist Ihr persönlicher „Helfer mit Herz“?**

■ Kennen Sie jemanden, der sich ehrenamtlich engagiert und dem Sie dafür „Danke!“ sagen möchten? Oder eine Institution, ein Unternehmen, eine Organisation oder eine Stiftung, die sich mit einem Projekt engagiert, das Anerkennung verdient? Dann wählen Sie bis zum 31. August 2009 Ihren ganz persönlichen

„Helfer mit Herz“ im Internet unter [www.geben-gibt.de](http://www.geben-gibt.de). Der Gewinner des „Publikumpreises“ erhält 10.000 Euro. Alle Vorgeschlagenen werden persönlich benachrichtigt.

